
EINE SCHLAFGESELLSCHAFT DER AMSEL

In den Mitteilungen des Vereins sächsischer Ornithologen (2. Band, Heft I, Mai 1930) berichtet Rich. Heyder über eine Schlafgesellschaft der Amsel im Stadtwalde von Oederan. Ganz ähnliche Beobachtungen konnte ich im Breslauer Scheitniger Park machen. Hier ist der Schlafplatz eine dem Publikum verbotene ehemalige Baumschule. Der Bestand besteht aus 15—25 jährigen Fichten und Blautannen. Im Winter sammeln sich hier große Amselscharen zum Uebernachten. Etwa eine Stunde vor Sonnenuntergang setzt der Zuflug ein. Der Schlafplatz scheint von fast allen Amseln des Scheitniger Parkes, der Villengärten der Scheitniger Vorstadt, ja sogar von den Tieren, die sich am Tage in dem zwei km von der Schonung entfernten Botanischen Garten aufhalten, besucht zu werden. Genau wie Heyder schildert, sieht man kurze Zeit vor Sonnenuntergang überall Amseln, die der Baumschule in eiligem Fluge zustreben. Hält man sich in dieser Zeit im Schlafgebiet auf, so beobachtet man, daß von allen Seiten Amseln ankommen und in den Fichten einfallen. Im Frühjahr stellt die Baumschule ein sehr gutes Brutgelände dar, in dem hauptsächlich Amsel und Drossel nistet.

F. W. M e r k e l, Breslau.